

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Samstag den 27. Oktober 1877.

(4425—1)

Nr. 2480.

Concursauschreibung

einer systemisirten Kanzleistelle bei der k. k. Landesregierung in Krain mit den Bezügen der XI. Rangklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Verwendung bei einem k. k. Amte belegten Gesuche

bis zum 22. November 1877

im vorgeschriebenen Wege bei diesem Landespräsidium zu überreichen.

Diese Stelle wird, falls sie aus dem Stande activer oder quiescierter k. k. Beamten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere — bei nachgewiesener voller Eignung — mit Vorzug vor andern Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1877.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4421—3)

Erkenntnis.

Nr. 11,121.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Leitartikels der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. Oktober 1877, mit der Ueberschrift: „Laibacher Tagblatt“, beginnend mit: „Ko je nastopila“ und endend mit „zavržena popolnoma“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 116 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. Oktober 1877 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. 1863), die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 20. Oktober 1877.

(4443—2)

Erkenntnis.

Nr. 11,249.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 240 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Oktober 1877 auf der dritten Seite in der Rubrik „Domaće stvari“ in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Notiz: „Kjo je svoboda doma?“ beginnend mit „Piše se nam“ und endend mit „Národnih čutilih uredništvo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 240 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Oktober 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. von 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann Zerstörung des Satzes der beanständeten Notiz erkannt. — Laibach am 23. Oktober 1877.

(4446)

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß Josef Podboj als infolge Justizministerial-Erlasses vom 1. Juli 1877, Z. 7000, ernannter Notar für Rudolfswerth den Eid am 2. Oktober d. J. abgelegt hat.

Graz am 17. Oktober 1877.

Nr. 9922.

(4453—1)

Kundmachung.

Samstag den 10. November d. J.,

vormittags 10 Uhr, findet im Amtssloale des k. k. Verpflegungs-Magazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung der aus dem Belag der gefundenen Mannschafft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Angebote statt.

Die Reinigung der Bettensorten hat je nach dem Classificationsbefunde durch die Walke oder auch durch die ordinäre Wäsche zu geschehen, und es steht jedem Offerenten frei, entweder für die Walke und Wäsche zusammen oder nur für das eine oder andere Angebote abzugeben.

Zur Reinigung der ärarischen Bettensorten dürfen keine scharfen oder ägenden Ingrebienzien verwendet werden.

Bei der ordinären Wäsche sind zu:

500 Kogen oder 500 Sommerdecken 2240 Gramm Seife,

100 Kogen oder 100 Sommerdecken 280 Gramm Seife,

430 doppelten oder 570 einfachen Leintüchern 1680 Gramm Seife und 77 Liter Asche,

250 Strohsäcken und 250 Kopfpolstern 77 Liter Asche,

100 Strohsäcken und 100 Kopfpolstern 31 Liter Asche,

und bei der Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Walke sind zu

500 Stück Kogen oder Sommerdecken 2240 Gramm Seife

zu verwenden.

Die Uebernahme der schmutzigen Bettensorten ebenso wie die Rückabfuhr derselben nach bewirkter Reinigung hat im diesseitigen Bettendepot durch den Contrahenten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen.

Die schriftlichen Angebote, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, sind vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse derselben von der Behandlungskommission eröffnet werden.

Jeder Offerent hat beim Beginn der Verhandlung ein Badium von 300 fl. für die Walke und von 600 fl. für die ordinäre Wäsche in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tageskurse berechnet, zuhanden der Behandlungskommission zu deponieren. — Dieses Badium ist vom Ersteher nach erfolgter Ratification seiner Angebote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscaution zu ergänzen.

Die Angebote für die Walke haben per Stück Winterloke und Sommerdecke und für die Wäsche per Stück Winterloke, Sommerdecke, Leintuch, Strohsack, Kopfpolster und Kopfpolster-Ueberzug, ohne Unterschied der Gattung, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Ersteher bleibt mit seinen Angeboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtssloale der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 26. Oktober 1877.

k. k. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

(4417—1)

Nr. 604.

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am

12. November 1877

abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens

8. November 1877

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidanten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 18. Oktober 1877.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Verrechnungs-Wissenschaft:

Anton Burger,
k. k. Oberfinanzrath.

(4415—2)

Nr. 3210.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder um die im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 6. November 1877

hieramts einzubringen.

Laibach am 20. Oktober 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4406)

Nr. 3424.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach durch die Kronländer Krain, Kärnten und Oesterreich nach St. Valentin bei Linz führenden, in dem Sprengel dieses k. k. Bezirksgerichtes die Ortsgemeinde Alltad und die Katastralgemeinden Retetsche, Godeschitz, Zauchen, Staridvor, Dörfern und Sahnitz berührenden k. k. Kronprinz Rudolfsbahn im Sinne des Gesetzes vom 19. Mai 1874 (R. G. Bl. Nr. 70) das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der betreffenden Eisenbahngrundstücke in die bei dem k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Eisenbahneinlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Grundbesitzer in den genannten Katastralgemeinden hiermit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche

bis 24. Dezember l. J.

bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzumelden, indem jede später erfolgte Anmeldung von Amts wegen zurückgewiesen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laß am 20. Oktober 1877.

Kundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, den Bedarf verschiedener, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1878 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, und erläßt zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in ihrer Fabrik oder Werkstätte verfertigen, berücksichtigt.

Die sämtlichen Artikel müssen nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gestempelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner der Preis eines jeden Artikels in österr. Währung (letzterer in Ziffern und Buchstaben) genau und deutlich enthalten.

Das für die Zuhaltung des Offertes erforderliche fünfprozentige Vadium ist bei einer Militärkasse, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse als Militärzahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenschein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert einzufenden.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Beweisdocumente über das Vadium haben unmittelbar und längstens

bis 20. November 1877,

zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungs-Protokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte oder solche, welche durch kein Vadium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detail-Bedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt und können vollinhaltlich bei jeder Militär-Intendanz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 242 vom 22. Oktober 1877 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militär-Intendanz in Graz.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 20. November 1877,

um 11 Uhr vormittags, beim See-Arsenalskommando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst Vorlage schriftlicher Offerte abgehalten werden wird, um die nachstehend bezeichneten, in vier Lose eingetheilten Materialien an den Bestbietenden käuflich zu überlassen, und zwar:

Benennung der Gegenstände	Quantität in Kilogramm	Preise für 100 Kilogramm		Vadium	Caution	Termine zur Ausfuhr der Materialien	Wo die Materialien geladen sind
		fl.	fr.				
I. Los.							
Alteisen-Absfälle, von Schiffsdetails und Kesseln herrührend	100000	3	—	Dreihundert	Sechshundert	Ein Monat	Im Hofe der Dampfhammer- Schmiede Längs der Bahn beiderseits des Scherenträhnes
Bleche, Winkelseisen, Verankerungen und andere Kesseldetails	50000	3	—				
Bleche, Winkelseisen, Verankerungen und andere Kesseldetails	50000	3	—				
II. Los.							
Alte Dampfessel mit stärkeren Blechen, ohne Siederöhren, der Panzerfregatten: „Ferdinand Max“ 3 Stück, „Lissa“ 10 Stück, Corvette „Brinji“ 4 Stück und Cor- vette „Jasana“ 4 Stück	433000	2	—	Vierhundert dreißig	Achthundert und sechzig	Drei Monate	Nächst dem Scherenträhne
III. Los.							
Alte kleine Dampfessel ohne Siede- röhren und Theile von alten Dampf- esseln, Barkassen-Kesseln, Wasserlisten, Seeminengefäße und andere Gegenstände .	230000	1	50	Einhundert siebenzig	Dreihundert vierzig	Ein Monat	Hinters des Scherenträhnes
VI. Los.							
Theile von Kaminen, Windfänger und andere Gegenstände von schwachen Blechen	43000	1	—	Zwanzig	Vierzig	Vierzehn Tage	

Die Besichtigung der zu veräußernden Materialien kann bis zum Tage der Versteigerung während den gewöhnlichen Arsenal-Amtsstunden stattfinden.

Die Offerte müssen längstens

am 19. November d. J.

bis 12 Uhr mittags beim See-Arsenalskommando eingelangt sein, und werden solche, welche nach dem festgesetzten Termine eintreffen sollten, sowie telegrafische und nicht nach den vorgeschriebenen Bedingungen verfaßte Angebote nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind aus der beim k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien, k. k. Seebezirkskommando in Triest, k. k. Arsenalkommando in Pola, bei den Handelskammern in Wien, Graz, Klagenfurt, Laibach und der Börsendeputation in Triest befindlichen vollinhaltlichen Licitationsauschreibung zu ersehen.

Pola, 12. Oktober 1877.

Vom k. k. See-Arsenalskommando.

Anzeigebblatt.

Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1440 fl. geschätzten Realität des Johann Gerl von Tominje Nr. 9, sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Birkenthal, wird die Tagung auf den

9. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Zugleich wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Maria Gerl vercheh. gewesenen Krizman, Josefa, Josef, Katharina, Helena, Stefan, Maria und Agnes Gerl von Tominje, dann der unbekannt wo befindlichen Anna Gerl von Fiume zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Vertheilung des Meistbotes Anton Lomic von Tominje Nr. 1 als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Juli 1877.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Anton Batouc von Famle gehörigen, gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 541, tom. III, fol. 150 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4320—2)

Nr. 1609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Zur Vornahme der exec. Versteigerung der dem Johann Raudic von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 4145 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 55, Urb.-Nr. 28 ad Gilt Werneg zu Krainburg wegen schulbigen 317 fl. sammt Anhang we den drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

6. November,

auf den

7. Dezember 1877

und auf den

8. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 12. September 1877.

(4427—2)

Nr. 4537.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 5344, auf heute angeordneten ersten Feilbietung rückfälligkeit der Realität sub Urb.-Nr. 915/23 ad Wippach zu Predgrize Nr. 7, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen Herrars) gegen Anton Pirce von Predgrize peto 108 fl. 81 kr., kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den

31. Oktober l. J. angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Idria am 29ten September 1877.

(4314—3) Nr. 8697.
Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Dezember 1876, Z. 9721, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josefa Draxler, wieder verehelichten Pischibl, und gegen Josef Pischibl peto. rückständiger Steuern per 495 fl. 76 kr. f. A. zur Vornahme der bis jetzt sistiert gewesenen exec. Feilbietung der gegnerischen, in der Petersvorstadt gelegenen, auf 13,000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 327 ad Magistrat Laibach drei neuerliche Tagsatzungen auf den

17. Dezember 1877,

21. Jänner und

18. Februar 1878,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang des § 326 a. G. D. angeordnet worden sind.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4282—3) Nr. 7881.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Frau Maria Umeß wird bekannt gegeben, daß für dieselbe in der Verhandlung über die von ihrem Ehegatten Herrn Josef Umeß in Laibach gegen sie angestregten Ehescheidungsklage de praes. 15. Juli 1876, Z. 5830, der bereits früher als Kurator absentis bestellte Herr Advokat Dr. Alfons Mosché abermals als Kurator absentis bestellt und die Tagsatzung zur Verhandlung in der Hauptsache auf den 26. November 1877, vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden sei.

Dessen wird die Beklagte Frau Maria Umeß mit dem Anhang des diesgerichtlichen Edictes vom 7. Oktober 1876, Z. 7883, erinnert.

k. k. Landesgericht Laibach am 6. Oktober 1877.

(4280—3) Nr. 1438.
Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth gegen Franz Turk in Werschn hat es bei der mit dem Bescheid vom 7. August l. J., Z. 1144, auf den

2. November l. J.,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 223 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Der Pfandgläubigerin Maria Turk aus Werschn, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wurde als Kurator Herr Dr. Skedl bestellt.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 9. Oktober 1877.

(3539—3) Nr. 658.
Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realität des Anton Bidi von Saretshiza, sub Urb.-Nr. 23 ad Gut Nadelsegg und sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den

9. November 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten Februar 1877.

(4110—3) Nr. 8105.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Setina von Laas die Relicitation der dem Anton Stritof gehörig gewesenen, vom Jakob Meisel erstandenen, im Grundbuche Gut Hollarstein sub Urb.-Nr. 87, Rctf.-Nr. 75 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. und 474 fl. bewertheten Realitäten bewilligt worden und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

6. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2. Oktober 1877.

(4198—3) Nr. 8148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sen von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Erclj von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 111, tom. II, fol. 236 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1862, Z. 2263, schuldiger 217 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1877

und die dritte auf den

17. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. September 1877.

(4199—3) Nr. 8150.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses (durch den Machhaber Herrn Franz Grebenz in Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem Barthel Birant von Raschiza gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auerberg tom. I, fol. 294, Rctf.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1877

und die dritte auf den

17. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Anbote jeder Licitant ein 10perz. Vadium vom angelegten Werthe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Grundbuchs-extracte sowie die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. September 1877.

(3233--3) Nr. 2547.
Erinnerung

an Anton Burger, Georg Bodnik, Helena Tomšič verehel. Bodnik, Thomas Bodnik, Andreas Stare, Jerni Strufelj, Anton Bodnik, Alex Repnik, Michael Lauric und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Anton Burger, Georg Bodnik, Helena Tomšič verehel. Bodnik, Thomas Bodnik, Andreas Stare, Jerni Strufelj, Anton Bodnik, Alex Repnik, Michael Lauric und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Josef Alcin von Bopolsje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 918, Rctf.-Nr. 680, pag. 932 vorkommenden Hufenrealität und einem Acker zu Bopolsje intabuliert haftenden Forderungen, als:

1.) Der seit 22. April 1802 auf Grund des Schuldscheines vom 8. April 1802 für Anton Burger von Winklern vorgemerkten Forderung per 100 fl. L. W. nebst 6% Zinsen;

2.) der seit 8. Jänner 1803 auf Grund des zwischen Anton Bodnik und Helena Tomšič errichteten Heiratsvertrages vom 27. Oktober 1802 intabulierten Forderung, und zwar:

a) des dem Rinde erster Ehe, Georg, angefallenen elterlichen Erbtheiles per 195 fl. L. W.;

b) des Heiratsgutes der Braut Helena Tomšič im Gelde 300 fl. L. W. sammt Naturalien mit dem Bemerkten, daß der Sohn erster Ehe, Georg, im Satze das Vorzugsrecht hat;

3.) der seit 25. März 1804 auf Grund des am nämlichen Tage ausgestellten Schuldbriefes für Thomas Bodnik von Unterfernt an Darlehen und elterlichen Erbgute aushaftenden Forderung per 140 fl. L. W. und 5% Zinsen bis zum Zahlungstage;

4.) der seit 20. Jänner 1807 auf Grund des Schuldbriefes vom nämlichen Tage für Andreas Stare von Unterfernt aushaftenden Forderung per 300 fl., und statt 5% Zinsen den Genuß von 10 Piffangen des Ackers „pod stegnom“;

5.) der seit 2. März 1808 auf Grund des Schuldbriefes vom nämlichen Tage für Jerni Strufelj von Jerni aushaftenden Forderung an dargeliehenen 24 Dukaten oder 102 fl. L. W. nebst bedungenen Zinsen;

6.) des seit 24. Oktober 1808 zugunsten des Georg Bodnik superintabulierten Auszuges des Abhandlungsprotokolles nach Anton Bodnik vom 21ten Oktober 1808, und zwar für den im § 2 ad c ausgesprochenen Unterhalt und ad d für den über bereits sub Post-Nr. 2 lit. b intabulierte mütterliche Erbschaft per 165 fl. 45 kr. D. W. noch zugefallenen väterlichen Erbtheil pr. 50 fl., dann ad e für den Sohn erster Ehe Anton Bodnik ob väterlicher und mütterlicher Erbschaft pr. 250 fl. auf die sub Post-Nr. 2 intabulierten Heiratsprüche der Helena Bodnik gebornen Tomšič;

7.) der seit 20. September 1811 auf Grund des Ehevertrages vom nämlichen Tage, rücksichtlich des § 4 lit. b zc., haftenden Ansprüche der Söhne Georg und Anton Bodnik, denen mit diesem Vertrage der Unterhalt beim Hause, dann dem Anton noch besonders statt der in der Abhandlung vom 21. intim. 24. Oktober 1808 ausgesprochenen Erbschaft per 250 fl. für den Fall, daß die Braut zur Zeit der Beilegung desselben leben würde, 300 fl. rheinische Silbermünze, für den Fall des Absterbens derselben aber 300 fl. C.-M. sammt Naturalien zugesichert wurden;

8.) der seit 19. Juli 1847 auf Grund des Schuldscheines vom 24. Juni 1817 zugunsten des Alex Repnik

einverleibten Darlehensforderung per 60 fl. nebst 5% Zinsen;

9.) der seit 19. Juli 1817 auf Grund des Pachtcontractes vom 4. Oktober 1816 zugunsten des Alex Repnik einverleibten Pachtstillingsforderung per 88 fl.;

10.) der seit 17. Mai 1820 auf Grund des w. a. Vergleiches vom 15. März 1820 zugunsten des Michael Lauric für Alex Repnik ad Post Z. 8 seit 14. Juli 1817 superintabulierten Forderung per 60 fl.;

11.) der seit 3. Juni 1820 infolge des w. a. Vergleiches vom 5. April 1820 zugunsten des Thomas Bodnik einverleibten Forderung per 210 fl. nebst 5% Zinsen;

12.) der seit 4. April 1823 für Thomas Bodnik infolge w. a. Vergleiches vom 5. April 1820 hinsichtlich der verfallenen drei Raten exec. einverleibten Forderung per 45 fl. sammt 5% Zinsen von 210 fl. —

sub praes. 8. Mai 1877, Z. 2547, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Mai 1877.

(4104—3) Nr. 5471.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podgoro Nr. 78 gegen Franz Premern von Boretische Nr. 23 peto. 175 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 3. August 1877, Z. 92, auf den 4. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte auf

den 10. November 1877,

um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1877.

(4261—3) Nr. 4307.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Bodboj von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1877

und die dritte auf den

16. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. September 1877.

(4264—3) Nr. 4286.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Z. 5466, anberaumt gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Simon Stefandit in St. Michael Nr. 31 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4147—3) Nr. 5076.

**Reassumierung dritter
exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Gernosek die mit Bescheid vom 14. Mai 1877, Z. 2787, fiktive dritte exec. Feilbietung der Realität der Ursula Prosen von Pristavca Rectf.-Nr. 70, fol. 40 ad Gut Selo, hiemit reassumiert und der Tag auf den

8. November 1877 mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 14ten September 1877.

(3697—3) Nr. 7798.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Alerars) gegen Josef Dougan von Altdirnbach wegen 446 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 14. April 1877, Z. 3689, auf den 31. August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

6. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 22. August 1877.

(4098—3) Nr. 7806.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Anton Gorjanc von Altsdorf eine neuerliche dritte Feilbietungs-Tagung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 18 ad Altsdorf auf den

14. November 1877, von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet worden sei, daß die Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. August 1877.

(4265—3) Nr. 4286.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1876, Z. 2949, anberaumt gewesene und sohin fiktive dritte executive Feilbietung der dem Stefan Jager von Landol Hs.-Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Pfarz St. Geronim sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1845 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 31. August 1877.

(4263—3) Nr. 4276.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Z. 5202, anberaumt gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Konobel in St. Michael Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

3. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4274—3) Nr. 4071.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Gregorik von Gurtsfeld (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Slattner von Godic gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 308, Rectf.-Nr. 231 ad Herrschaft Kreuz pot. 96 fl. österr. Währ. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den

24. Dezember 1877, und die dritte auf den

25. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 7ten August 1877.

(4107—3) Nr. 5660.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjanic von Gode Nr. 37 die executive Versteigerung der dem Johann Mielej von Gode Nr. 71 zustehenden, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Uebernahme- und Besitzrechte auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV., pag. 358, 361, 364, ad Schwichhoffen tom. II., pag. 245, und ad Haasberg tom. A., pag. 467, dann auf den Weingarten Obolunc, Wiesrain Osredel und die Wiese „na smoteh“ bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

21. Dezember 1877, und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 14ten September 1877.

(4102—2) Nr. 11,714.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. k. k. Alerars, die mit dem Bescheide vom 26sten Jänner 1877, Z. 1138, bewilligten und sohin mit dem Bescheide vom 8. Mai 1877, Z. 6377, fiktiven exec. Feilbietungen der dem Franz Golob von Selo Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Luegg Rectf.-Nr. 123 und 125 vorkommenden, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den

12. Dezember 1877 und die dritte auf den

15. Jänner 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

Rudolfswerth am 1. September 1877.

(3904—3) Nr. 7251.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagsatzung auf den

9. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1877.

(4396—2) Nr. 5640.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 2ten August d. J., Z. 5640, kund gemacht, daß in der Executionssache der Maria Svetina von Laibach (durch Dr. Sajovic von dort) gegen Mathias Ruster von Olschl zu der mit obigem Bescheide auf den 15ten Oktober d. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den

15. November 1877 angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1877.

(4086—2) Nr. 8771.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Vilhar von Steinberg die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko von Kerein Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem pcto. 40 fl. 45 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. November 1877, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1877.

(4357—2) Nr. 2396.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 22sten September 1876, Z. 3393, auf den 4ten Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Realfelbietung der Realität Urb.-Nr. 195 ad Herrschaft Landstraß gegen Franz Wambil von Unterpreope pcto. 52 fl. 72 kr. c. s. c. wird auf den

12. November 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 4. Juni 1877.

(4292—2) Nr. 9616.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juni 1877, Z. 3927, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Alerars) gegen Johann Wieden von Zirkniz pcto. 194 fl. 58 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 5. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. November 1877 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten Oktober 1877.

(4078—2) Nr. 8398.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steueramtes) gegen Mathias Maslu von Senz Nr. 50 wegen 62 fl. 71 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 4. August 1876, Z. 7008, auf den 12. Jänner 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Gut Sillerlaber auf den

17. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1877.

(3922—2) Nr. 577.

**Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Filialkirche St. Peter zu Dvor (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenz von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighaus sub tom. I., fol. 43, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

17. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: dem Mathias Zdecar, den Urban und Maria Dolenz, der Thomas Zappel'schen Verlassmasse, dem Andreas Kopriv, den Thomas Zappel'schen minderjährigen Kindern und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit mitgeteilt, daß der für sie bestimmte

— in der Executionssache der Kirche zu Vorstehung der Filialkirche St. Peter zu Dvor (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen Franz Dolenz von Niederdorf pcto. 210 fl. c. s. c. ergangene dritte Realfelbietungsbescheid dem für sie aufgestellten

Kurator Herrn Franz Ogryn von Oberlaibach zugestellt ward.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Februar 1877.

(4337—1) Nr. 8196.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Christine Pirz, Realitätenbesitzerin in Hafelbach, rücksichtlich deren unbekannten Erben oder Rechtsnachfolgern, hiermit eröffnet, daß die Laibacher Sparkasse (durch Herrn Dr. Suppantitsch in Laibach) gegen sie sub praes. 4. Juli 1877, Z. 6054, die Klage auf Zahlung einer Darlehensschuld per 1000 fl. s. A. einbracht hat, welche mit dem Bescheide vom heutigen Tage, Z. 8196, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advokaten in Laibach, zugestellt wurde.

Dieselben werden demnach aufgefordert, dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsbehelfe zu übergeben oder zu ihrer Vertretung einen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Kurator der Ordnung nach abgeführt werden wird und sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4364—1) Nr. 9226.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. November 1877, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 4. September laufenden Jahres, Z. 7909, zur zweiten executiven Feilbietung der im Landtafelbände 16, Seite 553, vorkommenden Realität des Josef Schepitz geschritten werden.

Laibach am 17. Oktober 1877.

(4365—1) Nr. 9227.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. November 1877, vormittags 10 Uhr, wird im dieslandesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205, 206 und 208 kundgemachten Edictes vom 18ten August 1877, Z. 6799, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäfellichen Gutes Großdorf geschritten werden.

Laibach am 17. Oktober 1877.

(4390—1) Nr. 3660.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sidar von Kleinlaschitz (als Cessionär des Jakob Adamic von Ponikve Nr. 25) gegen Johann Pajt von Fuschine wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Jänner 1874 und der Cession vom 5. Juni 1877 schuldigen 16 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg im Besitzstandsblatte Nr. 511 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 14. November, 17. Dezember 1877 und 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 15. September 1877.

(4458—1) Nr. 6198.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni 1877, Z. 6198, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria Zele von Batsch bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Weniger von Dornegg als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Oktober 1877.

(4459—1) Nr. 8408.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Juli 1877, Z. 6612, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anton, Franz und Josef Kaluja von Postenje bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Blas Tomšič von Feistritz als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Oktober 1877.

(4399—1) Nr. 5237.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 21. Juli 1877, Z. 5237, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Andreas Stirn von Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 ad Herrschaft Michelfstetten, im Werthe von 990 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 12. November 1877

zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1877.

(4084—1) Nr. 8347.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerars) gegen Mathias Slejto von Bukovje Nr. 13 wegen 121 fl. 54 kr. die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1875, Z. 5877, auf den 29. Oktober 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Ruegg auf den 15. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten September 1877.

(4401—1) Nr. 8659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Matth. Zujel von Großlaschitz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 864, tom. IX, fol. 194 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1876 schuldigen 137 fl. 25 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Oktober 1877.

(4376—1) Nr. 4164.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2063, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Jager von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 2. Oktober 1877.

(4334—3) Nr. 3121.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624 und 626, ad Gut Tschernembschhof sub Berg-Nr. 187, vorkommenden, auf Mathias Wagoj von Tschernembl Nr. 134 vergewährten, gerichtlich auf 600 fl., 400 fl., 100 fl. und 560 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der Frau Theresia Kuralt (durch den Nachhabere Herrn Theodor Kuralt von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. März 1873, Z. 2510, pr. 100 fl. s. A. am

2. November und

7. Dezember 1877

um oder über dem Schätzungswerte und am

7. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Mai 1877.

(4103—3) Nr. 11,408, 11,594, 11,628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung

1.) der dem Franz Kovacic in Berchpeg gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Berg-Nr. 189 und 190 vorkommenden Bergrealität pcto. 67 fl. 71 1/2 kr. c. s. c.;

2.) der dem Martin Josef von Hereinborf Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1016 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Altenburg vorkommenden Realität pcto. 109 fl. 3 kr. c. s. c.;

3.) der dem Josef Hutter von Töplitz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Töplitz sub Ref.-Nr. 54/1 vorkommenden Realität pcto. 87 fl. 5 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1877

und die dritte auf den

15. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 27. August 1877.

(4081—1) Nr. 8351.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerars) gegen Josef und Michael Selhar von St. Peter Nr. 26 wegen 268 fl. 19 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 11ten August 1875, Z. 6405, auf den 17. Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

16. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten September 1877.

(4083—1) Nr. 8349.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerars) gegen Franz Bobboj von Beloko Nr. 5 wegen 134 fl. 97 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 3. August 1875, Z. 6157, auf den 14. Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 99 ad Ruegg auf den

15. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten September 1877.

(4180—3) Nr. 6792.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bibiz von Lujthal (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Peter Lesar von Zapotok Ps.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 845 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

1. Dezember 1877

und die dritte auf den

12. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1877.

(4355—2) Nr. 634.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Gorisel von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pieterjach sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. November 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 6ten Februar 1877.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Orb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gichtanfälle, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 86

(4306—2) Nr. 9808.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten
Juli 1877, Z. 5864, in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom.
des h. k. k. Aeras) gegen Jakob Benasfi
von Kirchdorf pcto. 152 fl. 66 kr. f. A.
bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbie-
tungs-Tagung am 10. Oktober l. J.
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
14. November 1877

zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Oktober 1877.

(4307—2) Nr. 9809.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten
Juli 1877, Z. 4062, in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Laas (nom.
des h. k. k. Aeras) gegen die Jakob Wils-
schen Erben von Brtnitz Nr. 14 zuhanden
des Kurators ad actum Kaspar Levar
von Grahovo pcto. 9 fl. 5 kr. f. A. be-
kannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-
Tagung am 10. Oktober l. J. kein
Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
14. November 1877

zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Oktober 1877.

(4149—2) Nr. 4922.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr.
Adolf Schaffer (durch Herrn Dr. v. Schlegl
in Laibach) gegen den Josef Kmetz'sche
Verlass in Oberdorf wegen Nichterfüllung
der Licitationsbedingungen die Relicitation
der im Grundbuche der Herrschaft Sittich
(Neugeramt) sub Urb.-Nr. 214, Crespam
Nr. 131 und 141, vorkommenden Real-
itäten bewilligt und die Vornahme auf den
14. November 1877,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem
angeordnet, daß hierbei die Pfandrealtät
um jeden Preis an den Meistbietenden
hintangegeben werden wird.

Hievon werden die Interessenten ver-
ständigt.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 1sten
September 1877.

(4301—3) Nr. 2862.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratibach
wird bekannt gegeben, daß in der Real-
executions-sache des Johann Berg von
Oberdorf (gesetzlicher Vertreter seiner Ehe-
gattin Helena Berg von Oberdorf) gegen
Agnes Rozaroh von Welskarne pcto. 312
Gulden 30 kr. österr. Währ. c. s. e. zu
der mit diesgerichtlichem Bescheide vom
14. Juli 1877, Z. 2105, angeordneten
zweiten Feilbietung der im Grundbuche
des Gutes Obererlestein sub Urb.- und
Reif.-Nr. 12 vorkommenden Realität am
2. November 1877,
vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren
Anhange geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratibach am 1sten
Oktober 1877.

Kein Silber mehr!

Nur fl. 1-60, 2-50, 3-80, 4-20, 5-30, 6-70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus
echtem, ewig weissbleibenden Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird.
Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1-30, 1-50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.
Nur fl. 3-50, 4-—, 5-—, 6-— kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber-
Griff mit echt engl. Stahlklingen.
Nur fl. 1-95, 2-25, 2-45, 3-10, 4-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Speiselöffel.
Nur kr. 70, 90, fl. 1-10, 1-50, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.
Nur fl. 1-—, 1-45, 1-90, 3-40, 4-— kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppen-
schöpfer.
Nur kr. 60, 80, fl. 1-10, 1-50, 1-95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milch-
schöpfer.
Nur kr. 60, 80, fl. 1-— kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.
Nur kr. 70, 95, fl. 1-40, 2-— kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Kry-
stallschale.
Nur fl. 1-70, 1-85, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.
Nur fl. 2-—, 3-—, 4-—, 5-20, 6-30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive,
feine Arbeit.
Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird
schriftlich Garantie geleistet.

Adresse: Metallwaren-Fabrik

Blau & Kann, Wien, Babenbergerstrasse
Nr. 1.
Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (3435) 12—11

(4291—2)

Nr. 9617.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 4ten
Mai 1877, Z. 3221, in der Executions-
sache des Martin Petrit von C. vica Ps.
Nr. 74 (als Cessionär des Matthäus Lesar
von Grahovo) gegen Frau Josefa Mahnid
und Anna Petrit von Planina Ps.-Nr. 39
pcto. 69 fl. 49 kr. f. A. bekannt gemacht,
daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung
am 5. Oktober l. J. kein Kauflustiger er-
schienen ist, weshalb am
9. November 1877

zur dritten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten
Oktober 1877.

(4030—2)

Nr. 8352.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in adels-
berg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache der
k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k.
Steuer-Aeras) gegen Anton Rönitsch von
Rufsdorf Nr. 2 wegen 193 fl. 58 1/2 kr.
bz. mit dem Bescheide vom 22. März 1876,
Z. 2661, auf den 14. Juni 1876 an-
geordnet gewesene Feilbietung der Realität
sub Urb.-Nr. 36 ad Rufsdorf auf den
17. November 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
obigen Anhange reasumiert.

R. k. Bezirksgericht adelsberg am
6. September 1877.

(3926—3)

Nr. 4386.

Erinnerung

an Mathias, Kaspar und Apol-
lonia Debeve von Bresowiza.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird den Mathias, Kaspar und
apollonia Debeve von Bresowiza hiemit
erinnert:

Es habe Maria Debeve von Bresow-
wiza wider dieselben die Klage pcto. Ver-
jähr- und Erlösenerklärung einiger Sach-
posten sub praes. 23. Juni 1877, Zahl
4386, hiergerichts eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
ung auf den
15. November 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 18 der Allerb. Entschlie-
ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet
und den Beklagten wegen ihres unbekannten
Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von
Oberlaibach als Kurator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigenfalls
diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Ku-
rator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
28. Juni 1877.

(3902—3)

Nr. 6393.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven
Feilbietung der auf 625 fl. geschätzten
Realität des Anton Horvatin von Dorn-
egg sub Urb.-Nr. 137 ad Herrschaft Zab-
lanitz wird die Tagung auf den
13. November 1877
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität bei dieser dritten Tagung auch
unter dem Schätzungswerte wird hintan-
gegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
Juni 1877.

(4258—2)

Nr. 4549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
settsch wird zur Vornahme der öffentlichen
Feilbietung der auf 579 fl. 5. W. geschätz-
ten, dem Franz Pressat von Gabertsche
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Senojetsch sub Urb.-Nr. 230/b vorkom-
menden Realität der

14. November
für den ersten, der

15. Dezember 1877
für den zweiten, und der

16. Jänner 1878
für den dritten Termin mit dem Bescheide
bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei
dem ersten oder zweiten Termine nicht
wenigstens um den Schätzungswert ver-
kauft würde, bei dem dritten Termine auch
unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-
bestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags
hieramts zu erscheinen und können vor-
läufig den Grundbuchstand im Grund-
buchsamt und die Feilbietungsbedingungen
in der Kanzlei des obgenannten Bezirks-
gerichtes einsehen.
Senojetsch am 1. Oktober 1877.

(560—2)

Nr. 237.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde die in der Executions-sache
des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in
Laibach gegen Franz Bratouž von Bod-
reg pcto. 13 fl. 92 kr. und 47 fl. 19 1/2 kr.
f. A. mit dem Bescheide vom 19. Novem-
ber 1876, Z. 6425, auf den 16. Jänner,
16. Februar und 16. März 1877 an-
geordnete exec. Feilbietung der dem Franz
Bratouž gehörigen Hälfte der Realitäten
ad Herrschaft Wippach sub tom. XI,
pag. 233 und 236, und zwar die erste
auf den
9. November,

die zweite auf den
11. Dezember 1877

und die dritte auf den
9. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhange über-
tragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 25sten
Jänner 1877.

(4304—2)

Nr. 6889.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird
bekannt gemacht, daß Ursula Konkar von
Michelsz Nr. 12 am 12. April 1871 ge-
storben ist und daß die Erben derselben
diesem Gerichte unbekannt sind.

Die unbekannten Erben derselben wer-
den daher mit der Warnung vorgeladen,
daß sie sich

bis 15. November 1878

zu melden und ihre Erbschaftserklärung anzu-
bringen haben, widrigenfalls die Verlassens-
schaft mit jenen, welche sich erbschaftlich
und ihren Erbschaftstitel ausgewiesen ha-
ben, verhandelt und ihnen nach Maßgabe
ihrer Ansprüche eingeworfen, der nicht
eingeworfene Theil und eventuell die
ganze Verlassenschaft aber vom Staate als
erbloß eingezogen werden würde.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß
Herr Lukas Svetec von Vittel als Kurator
des obigen Nachlasses aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Vittel am 6ten
September 1877.

(4256—2)

Nr. 4509.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bart
von Gradische (durch Dr. Den) die exe-
cutive Versteigerung der dem Anton Rouda von
Präwald gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Präwald sub Urb.-Nr. 13, tom. I, fol. 345
vorkommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar
die erste auf den

14. November,
die zweite auf den

15. Dezember 1877
und die dritte auf den

16. Jänner 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr
im Schloßgebäude zu Senojetsch mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachten
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-extract können in der die-
sgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetsch am
24. September 1877.

(4197—3)

Nr. 8149.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Grebzen von Großlaßitz (durch den Macht-
haber Herrn Franz Grebzen von dort) die
exec. Versteigerung der dem Johann Ho-
čevor von Sagoriza gehörigen, gerichtlich
auf 3857 fl. 20 kr. geschätzten, im Grund-
buche ad Zobelsberg tom. II, fol. 1, Urb.-
Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den

15. November,
die zweite auf den

15. Dezember 1877
und die dritte auf den

17. Jänner 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachten
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, so-
wie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchs-extracte können in der die-
sgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaßitz am
20. September 1877.

Echte Belenika

vom Jahre 1873,

ein gesunder und ausgezeichneter Wein, verkauft
3 Startin billig der Produzent**Lukas Krainz**

(4408) 2-2 in Pottau.

Epilepsie(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(3431) 10

Erst angekommen!

Pagliano-Syrup

(4406) 6-5 aus Florenz, in Flaschen à 1 fl., 12 Flaschen 10 fl., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Triester**Commercialbank****Triest.**Die **Triester Commercialbank** empfangt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 43

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Holz-Niederlage,

Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vormals Kofchier).

Trockenes Brennholz,

weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt,

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Kiefern-, Eichen-, Buchen-, Birnen-, Lindenbretter etc.; behauene und unbehauene Eichenstämme, Fichten- und Tannen-Sperbäume, Mörtel und Dachlatten, Schwärzlinge und Startbretter bei

(4189) 6

Emil Mühleisen.**Laibacher****Wandkalender**

pro 1878

in

Kleinmayr & Hambergs**Buchhandlung.**

Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. per Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286)

Probe-Nummer der „HEIMAT“

dritter Jahrgang, WIEN, VERLAG MANZ;

in allen Buchhandlungen

auf Verlangen gratis und franco.

Vierteljährig 1 fl. 20 kr. ohne, 1 fl. 45 kr.

mit Postversendung.

Auch jährlich 24 Hefte à 20 kr.

Prämie allerorts zur Ansicht.

Wiederverkäufer gute Provision.

Näheres brieflich. Programm gratis.

Mit Nr. 3 Auerbachs neuester Roman.

Die

Kupferhammer-Gewerkschaftensamt dem fundus instructus in **Gaidenschaft im Wippacher Thale in Krain** sind aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst das Annoncen-Bureau Musina in Triest, Via Canal grande Nr. 13. (4367) 3-3**Steinkohlen**von vorzüglichster Güte sind wie bisher stets zu haben in der **Bahnhofsgasse Nr. 25 neu**. Bei einer größeren Abnahme findet eine bedeutende Preisermäßigung statt.Auch sind daselbst zwei neue, elegante und sehr leichte **Brooms**, dann leichte zwei- und vierstige schöne **Phaetons**, halbgedeckt und offen, preiswürdig zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet

(4344) 3-2

Josef Rosmann.**Oeffentliche Erklärung!!**Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser **Establishment in Wien** aufzugeben und unser ganzes **Waarenlager** tief unter dem **Fabrikpreise** auszuverkaufen.

Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufen wir für nur

fl. 6.15folgende praktische und gute **Waaren** und zwar:

- 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantiert.
- 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.
- 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.
- 10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.
- 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.
- 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feinsten Ausführung, hier jeden Salontisch.
- 1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.

- 1 Zuckerbrot, Ballförmchenholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verschluss zum Sperren.
- 1 Zuckerzange aus ewig weißbleib. n. den Metall.
- 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.
- 6 Tischmesser in starken Hefen mit Stahlklingen.
- 6 Tischgabeln in starken Hefen.
- 6 Speisefässer, f. f. patentirt, ewig weiß bleibend.
- 6 Kaffeelöffel, f. f. patentirt, ewig weiß bleibend.
- 2 Suppenschöpfer, f. f. pat., massiv.
- 2 Milchschöpfer, f. f. pat., massiv.

50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

fl. 6.15.

Für sämtliche Waaren wird garantiert.

Adresse: Vereinigte Export-Kompagnie, Wien, Burgring 3.

Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

(3553) 10-8

Versicherungsgesellschaft „Victoria.“Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir für das **Herzogthum Krain** eine Hauptagentschaft mit dem Sitz in **Laibach** errichtet und zu deren Leiter Herrn**Ignaz Valentinčič**

ernannt haben.

Demgemäß ersuchen wir unsere Herren Vertreter in Krain sowie P. T. Parteien, sich in allen unsere Gesellschaft betreffenden Geschäftsvorfällen an genannten Herren wenden zu wollen, und indem wir denselben einem P. T. versicherungssuchenden Publikum bestens empfohlen halten, zeichnen

hochachtungsvoll

Generalagentschaft Graz der Versicherungsgesellschaft „Victoria.“**Jos. Orth.****Sellen.**

Graz am 15. Oktober 1877.

(4441) 3-2

Mit Bezugnahme auf obige Kundmachung bin ich so frei, ein geehrtes P. T. Publikum auf das von mir übernommene Mandat höflichst aufmerksam zu machen und unter Versicherung der vortheilhaftesten Bedingungen zur Versicherungsnahme bei meinem Institute einzuladen. Auch werden von mir auf die Versicherung Bezug habende Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Gleichzeitig empfehle ich wärmstens unsere Herren Agenten auf dem Lande und bitte, sich in Versicherungsangelegenheiten vertrauensvoll an dieselben zu wenden. Offerte zu Agenturenübernahmen sowie Versicherungsanträge bitte ich zu dirigieren: **Congressplatz Nr. 7 (Sternallee).**

hochachtungsvoll

Ignaz Valentinčič.

Laibach am 15. Oktober 1877.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 42

„Zum Polarstern.“

Ich erlaube mir, zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich die neu adaptierten

Basthaus-Lokalitäten „zum Polarstern“,**Laibach, Judengasse Nr. 2,** übernommen habe. (4338) 3-3

Gute Speisen und gute Getränke werden gegen billige Preise an sitzende P. T. Gäste und auch über die Gasse verabsolgt werden. Einem recht zahlreichen, freundlichen Besuche empfiehlt sich bestens

achtungsvoll ergebener

Victor Kanz.

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Vorgelegt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Auch zu haben in der

Ordnations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Wittgen der Wiener medic. Facultät,

Wien, **Franken-Ring 22.**

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordnation täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die

Ernennung zum amer. Universitäts-

Professor o. b. ausgezeichnet.

(3702) 100-21

Die besten und billigsten Herren-, Knaben- und Kinderkleider

sowie

Stadt-, Jagd- u. Reisepelze

sind in reichster Auswahl zu haben bei

M. Neumann,**Elefantengasse 11.**

Reisepelze, mit echt Siebenbürger

gefüttert und mit Schoppen ge-

brämt, zu fl. 45

Jagdpelze mit weißem Lamm-

fell zu fl. 16

Mencztoffs aus Winterstoff zu fl. 20

Mencztoffs aus Kärntner Lo-

den zu fl. 14

Winterböde zu fl. 18

Schlafböde zu fl. 12

Jagdböde aus Kärntner Loden

zu fl. 8

Winterhosen zu fl. 6

Das Neueste und Elegante

(4312) 10-4 in

Damen-Confection.

Auswärtige Aufträge werden prompt

gegen Nachnahme effectuirt und das nicht

Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

„PURITAS.“**Haarverjüngungsmilch.**„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **knappstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariaböckerstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**In Villach; **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

(8860) 25-6

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lohale 26 kr., über die Gasse
und im Schankzimmer 24 kr.
Borzüglicher **Wartensdorfer**, per 1/4 Liter
(4343) 3 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

In der

Kosler'schen Bierhalle

morgen Sonntag den 28. Oktober

Militär - Konzert.

Anfang halb 5 Uhr.

Eintritt 15 fr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Jančigaj.

(4448)

Gasthaus

„zur neuen Welt.“

Heute: **Paprikahuhn.**

Morgen: **Risotto.**

Dem Wunsche mehrerer P. T. Gäste
entsprechend, habe ich in

Aners Gartensalon

ein **Mittagsabonnement** eröffnet, wozu
ich unter Zustimmung der reellsten Bedie-
nung zum zahlreichem Besuche ergebenst
einlade. (4452) 3-1

Kathi Sternischa.

An die Herren Bahnärzte!

Patent!

Unterzeichnete beabsichtigt sein für Oester-
reich und Ungarn erhaltenes Patent, ein Gebiß
betreffend, welches sich durch seine Haltbarkeit und
bequemes Tragen vor allen anderen auszeichnet,
für Krain zu verkaufen, und wollen sich geehrte
Bewerber an mich wenden.

A. Oscar Müller,

(4451) Zwickau (Königreich Sachsen.)

Pariser

Blasphotographien- Ausstellung.

Vom 28. bis 31. Oktober ist ausgestellt:

II. Serie:

Reise durch Russland,
Türkei und Griechenland.

(4339) 5 Zu sehen

im Hause der Handels-Fachanstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Eingang im Hofe rechts, eben-
erdig.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 fr.

Für den Bezirk Idria werden (4416) 3-3

drei geübte, verlässliche

Verzehrssteuer-

Bestellte

mit 1. Jänner 1878 aufgenommen. — Hierauf
Reflektierende haben ihre Gesuche, belegt mit
dem Zeugnisse ihrer gegenwärtigen Verwendung
und dem Moralitätszeugnisse, längstens
bis 10. Dezember d. J.
an die Repräsentanz des Verzehrssteuer-
Solidar-Abfindungsvereines in Idria zu leiten.

Ei des Columbus!

Gegen Pollution!

unfehlbar wirkendes, harmloses Instrument, ver-
hindert die gefährliche Rückenlage im Schlaf,
gewöhnlich in kurzer Zeit an gesunden Schlaf. Von
allen Verzten als einfaches, praktisches Mittel
gegen die Schwindel und Gicht erzeugende
Krankheit empfohlen.

Sollte sich jedermann anschaffen, à 2 fl.
per Nachnahme, discret verpackt. (Versendung
ab Bodenbach) vom Fabrikanten (4450)

F. Ochernal, Dresden.

Erklärung.

Es ist allgemein bekannt, dass ich für
die krainischen Eisenbahnen grosse geistige
und materielle Opfer gebracht habe, und
unter meiner persönlichen Haftung wurde viel
Geld ausgelegt. Da sich etliche jetzt an
meine Frau wegen Bezahlung wendeten, so
erkläre ich hier öffentlich, dass meine Frau
nach mir keine Schulden zu bezahlen hat,
da das auf meinen eigenen Namen lautende
reelle Besitzthum noch immerhin einen grösseren
Werth repräsentiert, als alle meine und
für Landesangelegenheit in gutem Eifer unter
persönlicher Garantie eingegangene Verbind-
lichkeiten. Die Zeit wird wol nicht ausblei-
ben, wo ich darüber mehr werde sagen können.

(4456)

V. C. Supan.

Die Bäder

im „Hotel Elephant“ in Laibach
sind durchgehends renoviert, mit allem Comfort
und einem Telegrafen versehen. Das Dampf-
bad, mit vorzüglichen

Douche-Apparaten

nach Angabe Herrn Doberlets versehen, welches
täglich von 7 Uhr früh ab in Bereitschaft steht,
ist zwar noch nicht restauriert, aber es wird
möglichst rein gehalten und von einem braven,
willigen und gesunden Bedienten pünktlich
besorgt. (4455)

Im Interesse des P. T. Publikums wahr-
heitsgemäß empfohlen vom Fachmanne

Dr. Tanzer.

Zahnarzt

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
versität in Graz,

ordiniert hier in Laibach,

„Hotel Elephant“ Zimmer Nr. 42

in der

Zahntechnik und Zahnheil-
kunde.

Der hiesige Aufenthalt wird noch in der
künftigen Woche andauern. Auf die Anfrage,
warum Dr. Tanzer nicht mehr als einmal in
der Woche seine hiesige Praxis annouciert, sei
höflichst erwidert: So lange das Vertrauen so
groß, der Zuspruch so zahlreich ist und jeden
Tag mehr Patienten kommen als befriedigt
werden können, entfällt obiges von selbst. Zu-
dem hängt die Adressenliste im Vorhause des
Hotels so lange, als Dr. Tanzer hier ordinert.

Seine f. t. priv. Zahnpräparate sind beim
Erfinder selbst wie hier bei den Herren: Kris-
per, Apotheker Virschup, E. Wahr und
Bujinaro zu bekommen. (4454)

Geheime

Krankheiten

insbesondere

Mannesschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne
scharfe Einreibung), Harnbeschwerden,
syphilitische Geschwüre, Hautaus-
schläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht,
weisser Fluss, Menstruations-Störungen,
finden ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise
durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaun-
lich rasche und radicale Heilung.

Die Darstellungen vieler tausend glücklich
Geheilten sprechen deutlich für diese gegenwärtige Cur-
methode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden
auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Stieglberggasse 24.

Dieselbst ist zu beziehen das berühmte für Jeder-
mann unentbehrliche Büchlein „Die Selbst-
hilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsver-
hältnisse, Jugendünden, Impotenz u., enthält ein
sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung u. Preis 2 fl.

Flüssige

Glycerin-Kaliseife,

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen,
weichen, zarten und weissen Haut unver-
gleichlich. In Flacons à 40 kr.

Räucherpapier und Räucher- blumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem an-
genehmsten und edelsten Parfüm zu verdrän-
gen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse,
Laibach. (687) 20-18

Die P. T. Mitglieder der

philharmonischen Gesellschaft

werden hiemit zu der

Sonntag den 28. Oktober 1877

vormittags 10 Uhr im **Rathaussaale** stattfindenden

Plenarversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über die Thätigkeit des Vereins im ver-
flossenen Vereinsjahre.
- 2.) Revisionsbefund über die Vereinsrechnung pro 1875/76.
- 3.) Vereinsrechnung pro 1876/77.
- 4.) Präliminare pro 1877/78.
- 5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder pro 1877/78.
- 6.) Vorfällige, gemäß § 24 der Statuten mindestens 3 Tage vor der Plenar-
versammlung bei der Direction anzumeldende Anträge.

Laibach am 11. Oktober 1877.

(4269) 3-3

Original-Howe & Singer,

dann diverse andere ausgezeichnete Nähmaschinen unter schriftlicher 5jähriger
Garantie, nebst allen Gattungen Hand- und Maschinenseide und Zwirn, Na-
schinenseile und Nadeln, überhaupt alles zu den Nähmaschinen erforderliche
sich in größter Auswahl zu neuerdings herabgesetzten Fabrikpreisen vorhanden,
desgleichen

Wertheimische Kassen und Kassetten

in allen Größen.

In meiner **mechanischen Werkstätte** werden Nähmaschinen bestens
repariert und gepulvt.

Für auswärts nimmt mein Reisender, Herr **Anton Grebenz**, Aufträge
bereitwillig entgegen und ertheilt zugleich auf den Maschinen den erforderlichen
Unterricht.

(3550) 6-4

Franz Detter

in Laibach.

Alle oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden
gegen Original-Howe- oder Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung genommen.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Siegel-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Fälschun-
gen, die auf Täuschung berech-
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schüden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmung
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).

Dieser Thran ist der ein-
zigste, der unter allen im
Handel vorkommenden Sorten
zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,

Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth.; Albona:
(x) E. Millevoy, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) E. Jagodic.
Braunburg: (x) Joh. Sigwart. Gili: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) F. Rauscher; (x) C. Krieger.
Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gork: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x)
A. Franzoni, Apotheker; (x + *) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhof; (x) A. Mazzoli; (x) A. V. Giron.
coll, Apoth. Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Peter Marlin. Pontafel:
metter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin. Rad-
(x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. (x) D. Rizzoli.
maunsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswarth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) A. v.
Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v.
Preen, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried.
Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-43